



Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Oberbürgermeister
Peter Jung

Telefon
+49 202 563 6849

Telefax
+49 202 563 8020

E-Mail
oberbuergemeister
@stadt.wuppertal.de

Zimmer
A-136

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC WUPSDE33
IBAN DE89 3305 0000
0000 1007 19

Internet
www.wuppertal.de

Newsletter
www.wuppertal.de/news

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 2

Stadt Wuppertal - GB 0 - 42269 Wuppertal

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Herrn Hauptgeschäftsführer
Winfried Pudenz
Über E-Mail winfried.pudenz@strassen.nrw.de

06.01.2015

Sehr geehrter Herr Pudenz,

zunächst einmal möchte ich Ihnen und all Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gutes, erfolgreiches 2015 wünschen.

Ich hoffe, dass sich unsere Zusammenarbeit auch weiterhin stets sachorientiert und vertrauensvoll gestaltet und wir uns eng und zeitnah über die jeweiligen bedeutsamen Baumaßnahmen, die Wuppertal betreffen, abstimmen.

Ich komme zurück auf Ihren Brief vom 19.12.2014, auf den ich jetzt – nach meinem Weihnachtskurzurlaub – gerne kurz antworten möchte.

Es ist richtig, dass bei der Entscheidung zur temporären Sperrung der B 7, die der Rat der Stadt Wuppertal Ende Februar 2014 getroffen hat, bereits klar war, dass Baumaßnahmen Ihres Landesbetriebes zumindest teilweise parallel durchgeführt werden und damit die verkehrlichen Belastungen steigen.

Wir hatten jedoch – so im Schreiben an Sie vom 12.05.2014 – auch deutlich gemacht, dass möglichst wenig Beeinträchtigungen auf wichtigen Strecken, die für Verkehrsentlastung sorgen können, erfolgen sollten und namentlich die A 46, die L 418/419 und den Kiesbergtunnel genannt.

In unserem Gespräch am 04.06.2014 haben wir dann von Ihnen die konkreten Planungen in Bezug auf die o. a. Strecken erfahren, die in einer gemeinsamen Pressekonferenz Anfang Juli auch öffentlich gemacht worden sind.

Ich möchte Ihnen versichern, dass wir zu den getroffenen Vereinbarungen stehen und auch um Ihre bautechnischen Zwänge und Abläufe wissen – und selbstverständlich lege auch ich Wert darauf, dass wir möglichst einheitlich gegenüber der Öffentlichkeit auftreten und damit glaubwürdig und transparent bleiben.

Unser gemeinsames Ziel ist es in der Tat, die Einschränkungen durch die Baustellen so gering wie möglich zu halten.

Es trifft daher auch nicht zu, dass ich erfolgte Absprachen – wie Sie formulieren – wieder in Frage stelle.

Bei der jetzt anstehenden Sperrung des Kiesbergtunnels, deren Notwendigkeit von uns ja auch überhaupt nicht bestritten wird, geht es mir um die rechtzeitige Information des konkreten Sperrungstermins.

Ich denke auch Sie stimmen mir zu, dass wir die Öffentlichkeit rechtzeitig über die sich daraus ergebenden verkehrlichen Konsequenzen – also auch insbesondere konkrete Umfahrungsrouten – in Kenntnis setzen und dies durch unsere Fachdienststellen begleiten müssen.

Sehr geehrter Herr Pudenz, alle weiteren Einzelheiten zu den verkehrlichen Maßnahmen Ihres Landesbetriebes in Wuppertal sollten wir bei dem von Herrn Minister Groschek mir kurzfristig zugesagten Spitzengespräch, zu dem Sie sicherlich hinzugezogen werden, erörtern.

Im Übrigen besteht auch Gelegenheit, bei der Veranstaltung bei der Industrie- und Handelskammer am 02.02. über einzelne Punkte zu sprechen.

Wegen der besonderen Bedeutung der Thematik habe ich Ihren Brief vom 19.12.2014 auch an die hiesigen Fraktionen im Rat der Stadt weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Jung

2. Du. StD Dr. Slawig, Beig. Meyer

3. Du. an die Fraktionen im Rat der Stadt z. K.